BfHD
Bund freiberuflicher Hebammen Deutschlands e.V.

30. November 2011

Studie belegt: Geburtshäuser sind mindestens ebenso sicher und gut wie Krankenhäuser

Der BfHD hat es zwar schon immer gewusst, aber jetzt ist es bewiesen: Wenn sich werdende Eltern für die Geburt ihres Kindes in einem Geburtshaus entscheiden, so ist dies ebenso sicher und qualitativ hochstehend wie die Geburt im Krankenhaus. Dies hat der GKV-Spitzenverband in einer groß angelegten Vergleichsstudie festgestellt. Der Dachverband der gesetzlichen Krankenkassen hatte hierzu in Hessen 49.041 Geburten in Geburtshäusern und 249.718 Geburten in Kliniken aus den Jahren 2005 bis 2009 analysiert.

In mehreren untersuchten Parametern waren die Geburtshäuser sogar deutlich besser. So hatten z.B. die werdenden Mütter im Geburtshaus viel größeren Einfluss auf eine ihnen zusagende Gebärposition, wie nachfolgende Tabelle eindrucksvoll belegt.

Gebärposition	Geburtshaus	Klinik
Horizontal	23,7 %	86,1 %
Vertikal	36,0 %	4,7 %
Wassergeburt	22,1 %	4,5 %
Andere	18,2 %	4,7 %

Auch eine Geburt ohne Dammschnitt konnte im Geburtshaus signifikant öfter erreicht werden, und deutlich weniger Wehenmittel mussten verabreicht werden. Auffällig auch, dass Mutter und Kind aus dem Geburtshaus wesentlich öfter gemeinsam nach Hause entlassen werden konnten. Eine größere Gefährdung von Mutter und Kind im Geburtshaus konnte ebenfalls nicht nachgewiesen werden. In der Studie wurde dies u.a. damit begründet, dass im Geburtshaus von vornherein eine strenge Risikoselektion stattfinde und bei später erkennbaren Risiken eine konsequente Weiterleitung an eine Klinik (18% aller im Geburtshaus begonnenen Geburten) praktiziert werde.

Fazit der Studie: ***„Festzuhalten bleibt, dass den Auswertungen des Pilotprojektes zufolge, geburtshilfliche Ergebnisse in von Hebammen geleiteten Einrichtungen in Deutschland resultieren, die dem Vergleich mit der Klinik nicht nur standhalten, sondern hinsichtlich einiger Parameter überzeugend sind".***

Auf Basis der jetzt vorgelegten Studie erwägt der GKV-Spitzenverband in einem bundesweiten Nachfolgeprojekt zu überprüfen, ob sich die ermittelten Ergebnisse über Geburtshäuser hinaus auf die gesamte außerklinische Geburt, also unter Einschluss der klassischen Hausgeburt, übertragen lassen. Der BfHD hat hieran nicht den geringsten Zweifel.

Die BfHD-Vorsitzende Susanne Schäfer: ***„Es wäre sehr zu wünschen, dass die Krankenkassen dieses für die Geburtshäuser überaus positive Ergebnis offensiv im Versichertenkreis kommunizieren. Und Gynäkologen und Kinderärzte sollten endlich***

Bund freiberuflicher Hebammen BfHD e.V. Kasseler Strasse 1a 60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 – 7953 4971 Fax 069 – 7953 4972 geschaeftsstelle@bfhd.de www.bfhd.de

***aufhören zu behaupten, die außerklinische Geburt sei weniger sicher*.“**

BfHD e.V.
(Bund freiberuflicher Hebammen Deutschlands)
Vorstand:
Susanne Schäfer, 1. Vorsitzende, Kleinmachnow (V.i.S.d.P.)
Ulrike Aulbach, 2. Vorsitzende, Hamburg

2.579 Zeichen, Abdruck honorarfrei. Um Belegexemplar wird gebeten.

Antwortfax

An
BfHD Bund freiberuflicher Hebammen Deutschlands e.V.
Geschäftsstelle
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt am Main
Fax 069 – 7953 4972

Ich bitte um Zusendung weiterer Informationen zum Thema

- o freiberufliche Hebammen
- o außerklinische Geburtshilfe

_____
Name

_____
Presseorgan

_____
Adresse

_____

_____
Tel/Fax

_____
Email